

Stadtverordnetenversammlung

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 21.02.2008

Niederschrift

der 14. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 07.02.2008,
Kleiner Saal, Kongresshalle, Berliner Platz 2, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 00:02 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Dieter Gail **Stadtverordnetenvorsteher**
Herr Jörg Asboe
Herr Diedrich Backhaus
Herr Jürgen Becker
Frau Karen-Heide Bernard
Frau Ursula Bouffier
Herr Dr. Helge Reinhold Braun
Herr Dr. Johannes Dittrich
Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Prof. Dr. Klaus Kramer
Herr Dieter Kräske
Frau Dorothe Küster
Frau Karin Losert
Herr Klaus Peter Möller
Herr Michael Oswald
Herr Axel Pfeffer
Frau Julia-Christina Sator
Herr Jörg Schreiber
Frau Christine Wagener
Frau Ute Wernert-Jahn
Herr Carsten Zörb

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Herr Wolfgang Bellof
Frau Inge Bietz
Frau Ika Veronika Bordasch

(ab 19:50 Uhr)

Herr Alfons Buchholz
Frau Astrid Eibelshäuser
Herr Dieter Geißler
Frau Dietlind Grabe-Bolz
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Frau Eva Janzen
Herr Rolf Krieger
Frau Elisabeth Langwasser
Herr Dr. Johannes Loheide
Herr Michael Puhl
Herr Gerhard Merz
Herr Burkhard Schirmer
Frau Renate Schlotmann
Herr Peter Sommer
Herr Frank Walter Schmidt
Herr Mehmet Tanriverdi
Herr Andreas Walldorf

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Dr. Wolfgang Deetjen
Herr Gerhard Greilich
Frau Susanne Lehne
Frau Maren Kolkhorst
Frau Edith Nürnberger
Herr Christian Otto
Frau Dr. Bettina Speiser

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Herr Prof. Dr. Aris Christidis
Herr Michael Beltz
Herr Michael Janitzki
Herr Tjark Sauer

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Frau Annette Greilich
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich
Herr Harald Scherer

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler
Herr Johannes Zippel

Stadtverordnete der Bürgerliste Gießen:

Frau Elke Koch-Michel

Vom Magistrat:

Herr Heinz-Peter Haumann	Oberbürgermeister
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin
Herr Thomas Rausch	Stadtrat
Herr Dr. Volker Kölb	Stadtrat
Frau Karin Bouffier-Pfeffer	Stadträtin
Herr Prof. Dr. Heinrich Brinkmann	Stadtrat
Herr Egon Fritz	Stadtrat
Frau Monika Graulich	Stadträtin
Herr Dr. Bernhard Höpfner	Stadtrat
Herr Dr. Reinhard Kaufmann	Stadtrat
Frau Susanne Koltermann	Stadträtin
Herr Kenneth Pukownick	Stadtrat
Herr Dieter Scholz	Stadtrat

Von der Verwaltung:

Herr Lars Burkhard Steinz	Dezernat I	
Herr Dirk During	Leiter der Kämmerei	(bis 22:30 Uhr)
Herr Thomas Gernandt	Stellv. Leiter der Kämmerei	(bis 22:30 Uhr)
Herr Clemens Abel	Leiter MAB und Tiefbauamt	(bis 19:01 Uhr)

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Edin Muharemovic	Stellv. Vorsitzender	(ab 19:05 Uhr)
------------------------	----------------------	----------------

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Dieter Knoth	Schriftführer, Büroleiter
Frau Andrea Allamode	Stellv. Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Klaus-Dieter Grothe	Fraktion B'90/Die Grünen
Herr Wolfgang Sahmland	Stadtrat
Herr Mohamed Ibrahim	Vorsitzender des Ausländerbeirates

Stadtverordnetenvorsteher Gail eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Stv. Janitzki, Die Linke.Fraktion, beantragt, den TOP 21 „ZAUG gGmbH“ (STV/1488/2008) in die Beratung des Haushaltes 2008 (TOP 9) einzugliedern, da der

Antrag eine Erhöhung des Zuschusses und des Stammkapitals für ZAUG enthalte und eine Beratung hierüber erst nach dem Beschluss über die Haushaltssatzung nicht sinnvoll sei.

Stadtverordnetenvorsteher Gail lässt über den vorstehenden Antrag des Stv. Janitzki abstimmen: Der Antrag auf Vorziehung der Vorlage STV/1488/2008 wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel).

Stv. D. Geißler erklärt, dass die SPD-Fraktion TOP 15 „Zuschuss für TSV Blau-Weiß Rödgen“ (STV/1475/2007) bis zur nächsten Stadtverordnetensitzung in der Beratung und Beschlussfassung zurückstellt.

Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, beantragt, den TOP „Förderung und Unterstützung eines Freiwilligenzentrums“ (STV/1489/2008) statt in Teil B in Teil C der Tagesordnung zu behandeln.

Dieser Tagesordnungspunkt wird in Teil C behandelt.

Stv. Beltz, Die Linke.Fraktion, beantragt, die TOP's 26 und 27 „Modifizierte Ausfallbürgschaften“ (STV/1387/2007, STV/1388/2007) in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Stv. Scherer, FDP-Fraktion, spricht formal dagegen.

Sodann lässt **Stadtverordnetenvorsteher Gail** über den Antrag, die beiden Vorlagen in öffentlicher Sitzung zu behandeln, abstimmen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel)

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, stellt **Vorsitzender** fest, dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde
- 1.1. Frage der Stv. Bordasch, SPD-Fraktion, gem. § 30 GO - ANF/1535/2008
Schülerbetreuung an der Sandfeldschule -
- 1.2. Frage der Stv. Janzen, SPD-Fraktion, gem. § 30 GO - 100 ANF/1538/2008
Jahre Frauenstudium an der JLU -
- 1.3. Frage der Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, gem. § 30 GO - ANF/1539/2008
Änderung der Abfallgebührensatzung -

- 1.4. Frage der Stv. Koch-Michel, BLG, gem. § 30 GO - ANF/1540/2008
Mittagessen in städt. Krabbelstuben, Kindergärten mit
Zwei-Drittel- und Ganztagsplätzen, Horten und
Schülerbetreuungsgruppen -
2. Wahl der Beiratsmitglieder der Gießen Marketing GmbH - STV/1470/2008
Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung
vertretenen Fraktionen -
- Antrag des Magistratsv om 03.01.2008 -

Teil A (Vorlagen des Magistrats, die Aussprache ist möglich):

3. Nachtverkehrsangebot in der Stadt Gießen STV/1393/2007
- Antrag des Magistrats vom 03.12.2007 -
4. Beteiligungsbericht 2006 STV/1466/2008
- Antrag des Magistrats vom 02.01.2008 -
5. Mittelhessische Abwasserbetriebe, Jahresabschluss 2006 STV/1483/2008
- Antrag des Magistrats vom 14.01.2008 -
6. Bebauungsplan GI 03/07 "Dulles-Siedlung"; STV/1418/2007
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss
- Antrag des Magistrates vom 14.12.2007 -
7. Bebauungsplan G 38 "Südviertel I", 1. Änderung; STV/1419/2007
hier: Einleitungsbeschluss, Bekanntmachung
- Antrag des Magistrats vom 14.12.2007 -
8. Bebauungsplan GI 03/08 "Marshall-Siedlung"; STV/1420/2007
hier: - Entscheidung über die im Rahmen der Offenlegung
bzw. Trägerbeteiligung vorgebrachten Anregungen
zum Bebauungsplan-Entwurf
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
- Antrag des Magistrats vom 14.12.2007 -

9. Haushaltssatzung der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008

9.1. **2. Lesung**

Magistratsänderungslisten, Änderungsanträge der Fraktionen, der
Stadtverordneten, des Jugendhilfeausschusses sowie Anregungen der
Ortsbeiräte

- 9.2. **3. Lesung** STV/1261/2007
Haushaltssatzung 2008
-

Teil B (Anträge der Fraktionen, die *ohne* Aussprache behandelt werden):

10. Ausweisung von Kinderwagen- /Familienparkplätzen auf städtischen Parkplätzen der Universitätsstadt Gießen
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 13.01.2008 - STV/1492/2008
11. Neues System zur Müllreduzierung
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2008 - STV/1493/2008
12. Einrichtung einer eigenständigen Schulsozialarbeit
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008 - STV/1495/2008

Teil C (Anträge der Fraktionen und Stadtverordneten, die *mit* Aussprache behandelt werden):

13. Reduzierung der Verpflegungskosten für Kindertagesstättenkinder aus Familien mit Einkommen auf ALG-II-Niveau
- Antrag der Stv. Koch-Michel, BLG, vom 14.12.2007 - STV/1461/2007
14. Zuschuss für TSV Blau-Weiß Rödgen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.12.2007 - STV/1475/2007
15. Plakatierung in Wahlkampfzeiten
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.01.2008 - STV/1482/2008
16. Ehemaliges Offizierskasino der US-Armee
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 - STV/1484/2008
17. Strom- und Gastarife der Stadtwerke Gießen
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 - STV/1485/2008
18. Prüfantrag zur Philosophenstraße
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 - STV/1486/2008
19. Wasserpreise in der Stadt Gießen
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 - STV/1487/2008

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 20. | ZAUG gGmbH
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 - | STV/1488/2008 |
| 21. | Förderung und Unterstützung eines Freiwilligenzentrums
- Antrag der FW-Fraktion vom 14.01.2008 - | STV/1489/2008 |
| 22. | Zuschüsse für Gedenkstättenfahrten
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 - | STV/1491/2008 |
| 23. | Innerstädtisches Beleuchtungskonzept
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008 - | STV/1494/2008 |
| 24. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Fragestunde

- | | | |
|------|---|----------------------|
| 1.1. | Frage der Stv. Bordasch, SPD-Fraktion, gem. § 30 GO -
Schülerbetreuung an der Sandfeldschule - | ANF/1535/2008 |
|------|---|----------------------|
-

Anfrage:

„Kann der Magistrat zusichern, dass alle Schülerinnen und Schüler an der Sandfeldschule, die einen Platz in der Schülerbetreuung im nächsten Schuljahr benötigen, diesen auch erhalten werden?“

Antwort Stadtrat Dr. Kölb: *„Alle Kinder, deren Eltern die Vorschriften der Satzung erfüllen, werden aufgenommen. Sollten sich unter den Neuanmeldungen Gestattungsfälle befinden, kann dies die Aufnahme verzögern, da erst nach erfolgter Genehmigung durch das Staatliche Schulamt entschieden werden kann, ob eine Aufnahme in die Schülerbetreuung stattfindet oder nicht. Die Genehmigungen oder Ablehnungen dieser Gestattungsanträge werden in der Regel im Mai durch das Staatliche Schulamt entschieden.“*

1. Zusatzfrage: *„Wann bekommen die Eltern die Zusage über die Plätze?“*

Antwort Stadtrat Dr. Kölb: *„Anfang April 2008.“*

2. Zusatzfrage: *„Auch wenn in der Presse schon über die Vergabe der Plätze berichtet worden ist, stelle ich die Zusatzfrage trotzdem. Kann der Magistrat zusichern, dass alle Schülerinnen und Schüler in der Stadt Gießen, die eine Betreuung nach dem Unterricht benötigen, in der Schülerbetreuung im nächsten Schuljahr einen Platz bekommen?“*

Antwort Stadtrat Dr. Kölb: „Wir werden unser Möglichstes tun. Ich muss aber auf eine Schwierigkeit hinweisen, dass wir es in der Stadt Gießen mit vielen Gestattungsfällen zu tun haben, so dass es durchaus schwierig sein könnte, alle Kinder unter zu bringen.“

**1.2. Frage der Stv. Janzen, SPD-Fraktion, gem. § 30 GO - 100 ANF/1538/2008
Jahre Frauenstudium an der JLU -**

Anfrage:

2008 feiert die Justus-Liebig-Universität das Jubiläum „100 Jahre Frauenstudium an der JLU“. **Hierzu frage ich den Magistrat:** „Ist eine Beteiligung der Stadt Gießen hieran geplant und wenn ja, wer ist hauptsächlich für die Planung verantwortlich?“

Antwort Oberbürgermeister Haumann: „Sehr geehrter Herr Vorsteher, liebe Frau Janzen, die Anfrage von Ihnen erreichte uns mit Datum vom 30.01.2008. Am 31.01., also einen Tag später, erhielten wir die Einladung und Vorstellung der Justus-Liebig-Universität, an dem Angebot ‚100 Jahre Frauenstudium‘ uns von Seiten der Stadt zu beteiligen. Ich darf ganz kurz zitieren, hier schreibt die Frauenbeauftragte der Justus-Liebig-Universität: ‚Schön wäre es, wenn auch Sie, nämlich die Stadt, an den Jubiläumsfeierlichkeiten mit einer eigenen Veranstaltung oder Aktion teilnehmen würden.‘ Das andere erspare ich Ihnen. Daraufhin haben wir kurzfristig entschieden und die gute Kooperation nutzend, dass das Frauenbüro der Universitätsstadt sich mit einer eigenen Veranstaltung in der Jubiläumswoche am 26.10.2008 beteiligen kann. Und Frau Passarge als unsere Frauenbeauftragte sitzt jetzt aktuell in der Planungsgruppe mit dabei.“

**1.3. Frage der Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, gem. § 30 GO - ANF/1539/2008
Änderung der Abfallgebührensatzung -**

Anfrage:

„Welche unterschiedlichen Bewertungen gibt es innerhalb des Magistrats der Stadt Gießen zum Antrag des Kreistags ‚Änderung der Abfallgebührensatzung‘, die sich in unterschiedlichem Abstimmungsverhalten des Oberbürgermeisters auf der einen und des Stadtrats Rausch auf der anderen Seite niedergeschlagen hat?“

Antwort Stadtrat Rausch: „Die beiden Genannten haben als vom Volk gewählte Kreistagsabgeordnete an der Abstimmung teilgenommen, nicht als Mitglieder des Magistrats der Universitätsstadt Gießen. Damit steht ihnen auch ein unterschiedliches ins eigene Ermessen gestelltes Abstimmungsverhalten zu. Eine Bewertung des Antrages des Kreistages ‚Änderung der Abfallgebührensatzung‘ hat innerhalb des Magistrats der Stadt Gießen nicht stattgefunden.“

1. Zusatzfrage: „Wer von Beiden wird in welcher Weise die viel beschworenen ‚Gießener Interessen‘ vertreten, auch wenn es um die Ungleichbehandlung von Stadt-

und Kreisbürgern bei der Zahlung einer Grundgebühr von 20,50 € Verwaltungsgebühr ausschließlich für Stadtbürger geht?"

Antwort Stadtrat Rausch: „Für die Umsetzung der vom Kreistag beschlossenen geänderten Abfallgebühren für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gießen ist der nach dem Dezernatsverteilungsplan zuständige Stadtrat Rausch zuständig. Da es sich um Gebühren und Satzungsrecht handelt, wird auch der für das Rechtsamt zuständige Dezernent, Herr Stadtkämmerer Dr. Kölb, miteingebunden sein. Da sich wohl aus den veränderten Abfallgebühren einschließlich einer neuen Grundgebühr Veränderungen auch für die Abfallgebührensatzung der Stadt Gießen ergeben werden, kann davon ausgegangen werden, dass mit einer entsprechenden Vorlage auch der gesamte Magistrat einschließlich des Oberbürgermeisters und später auch die Stadtverordnetenversammlung in das gesamte Verfahren miteingebunden sein werden. Die genannten ‚Gießener Interessen‘ stellen sich als Interessen der abfallgebührenzahlenden Gießener Bürgerschaft dar und werden hinsichtlich des Wunsches an den Landkreis bzgl. einer Gebührentransparenz vom zuständigen Stadtrat Rausch in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt wahrgenommen. Politisch hätte bereits der Kreistag bei seiner Beratung zur Änderung der Abfallgebührensatzung diese formulierten Interessen nach Transparenz des Verfahrens schon berücksichtigen können. Damit natürlich auch schon die SPD-Kreistagsfraktion.“

1.4. Frage der Stv. Koch-Michel, BLG, gem. § 30 GO - ANF/1540/2008
Mittagessen in städt. Krabbelstuben, Kindergärten mit
Zwei-Drittel- und Ganztagsplätzen, Horten und
Schülerbetreuungsgruppen -

Anfrage:

Zum Betreuungsangebot in den städtischen Krabbelstuben, Kindergärten mit Zwei-Drittel- und Ganztagsplätzen, Horten und Schülerbetreuungsgruppen gehört auch die Ausgabe eines Mittagessens. **Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen an den Magistrat:**

„Wie viele Kinder besuchen derzeit eine städtische Kindertagesstätte in: Krabbelstube, Zwei-Drittel- und Ganztagsplatz, Hort und Schülerbetreuungsgruppen mit Ausgabe eines Mittagessens?“

Antwort Bürgermeisterin Weigel-Greilich:

„Derzeit besuchen in den Betreuungsarten

Kindergarten ganztags	Schülerbetreuung	Krabbelstube	Hort	Zwei-Drittel- Platz
172	23	31	39	51

Kinder die städtischen Einrichtungen.“

1. Zusatzfrage:

„Wie viele davon haben (in den jeweiligen Einrichtungen, Krabbelstube, Zwei-Drittel- und Ganztagsplatz, Hort und Schülerbetreuungsgruppen), einen Anspruch auf Ermäßigung der Gebühren für den Besuch der Kindertagesstätte und aus welchen Gründen?“

Antwort Bürgermeisterin Weigel-Greilich:

„Davon haben Anspruch auf Ermäßigung:

Kindergarten ganztags	Schülerbetreuung	Krabbelstube	Hort	Zwei-Drittel-Platz
110	7	27	26	17

Hauptgrund für die Ermäßigung sind die Einkommensverhältnisse der Eltern. Ein weiterer Aspekt für Ermäßigung oder Freistellung sind Hilfen zur Erziehung, die für die Kinder gewährt werden.

Diese Auflistung betrifft nur Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft. Einen Überblick über die gesamten Kindertagesstätten der Stadt Gießen konnte in der Kürze der Zeit nicht erstellt werden; diese würde sich insbesondere hinsichtlich der Zahlen auf Anspruch auf Ermäßigung sehr schwierig gestalten. Jedoch dürfte die Höhe des Anteils auf Ermäßigung etwas geringer ausfallen als in den städtischen Einrichtungen.“

Zusatzfrage des Stv. Merz, SPD-Fraktion:

„Frau Weigel-Greilich, die Zahl, die Sie eben für die Schülerbetreuungsgruppen genannt haben, 23, erscheint mir sehr niedrig. Wenn ich mich recht entsinne, haben wir Schülerbetreuungsgruppen, die auch so genannt werden, also nicht Hort, praktisch an allen Grundschulen - mindestens im Kernstadtgebiet. Das müssten eigentlich mehr als 23 sein?“

Antwort Bürgermeisterin Weigel-Greilich: „Dazu kann ich im Moment nichts sagen, es sind natürlich auch einige Schülerbetreuungsgruppen mit freien Elternvereinen betreut. Es kann durchaus, dass es deswegen hier nicht auftaucht. Ich frage gerne noch einmal nach.“

**2. Wahl der Beiratsmitglieder der Gießen Marketing GmbH - STV/1470/2008
Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung
vertretenen Fraktionen -
- Antrag des Magistratsv om 03.01.2008 -**

Antrag:

1. Für den Beirat der Gießen Marketing GmbH werden folgende Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen ernannt:

1. für die CDU-Fraktion:

Klaus Peter Möller

- | | |
|--|-----------------------------|
| 2. für die SPD-Fraktion: | <i>Gerhard Merz</i> |
| 3. für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: | <i>Dr. Wolfgang Deetjen</i> |
| 4. für die Fraktion Die Linke: | <i>Tjark Sauer</i> |
| 5. für die FDP-Fraktion: | <i>Annette Greilich</i> |
| 6. für die Fraktion der Freien Wähler: | <i>Heiner Geißler</i> |

2. Die Universitätsstadt Gießen als Gesellschafterin der Gießen Marketing GmbH ernennt Herrn Stadtverordnetenvorsteher Dieter Gail zum Beiratsmitglied der Gießen Marketing GmbH.

Beratungsergebnis:

- o Ziffer 1 der Vorlage wird zur Kenntnis genommen.
- o Ziffer 2 der Vorlage wird ohne Aussprache einstimmig beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/LINKE/FDP/FW; Nichtteilnahme: Stv. Koch-Michel).

Teil A (Vorlagen des Magistrats, die Aussprache ist möglich):

**3. Nachtverkehrsangebot in der Stadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 03.12.2007 -**

STV/1393/2007

Antrag:

1. Das in der Anlage beigefügte Nachtbusliniensystem wird als Grundlage für ein allgemeines Nachtverkehrsangebot in der Stadt Gießen (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung STV/0324/2006) eingeführt (Schulsommerferien ausgenommen).
2. Die Nachtbuslinien sollen zunächst Freitag und Samstag, während der Nachtstunden, ca. 24:00 - 04:30 Uhr, eingesetzt werden.
3. Eine Evaluierung mit Darstellung der getrennt nach Monaten aufgeführten Fahrgastzahlen soll nach dem ersten Betriebsjahr erfolgen.
4. Die Nachtbuslinien könnten zum regulären ÖPNV-Einzeltarif oder mit Zeitkarten genutzt werden.
5. Für die zu den Vororten Rödgen, Allendorf und Lützellinden etc. vorgesehenen Anschlussfahrten mit den Taxen sind gesonderte, verbilligte Tarife vorgesehen.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Otto, Beltz, Bietz, Dr. Greilich, Sauer und Dr. Deetjen.

Beratungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (Ja: CDU/GR/LINKE/FDP/FW; StE: SPD/Stv. Koch-Michel).

4. Beteiligungsbericht 2006 **STV/1466/2008**
- Antrag des Magistrats vom 02.01.2008 -

Antrag:

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2006 der Universitätsstadt Gießen wird zur Kenntnis genommen. Gelegenheit zur Erörterung wurde gegeben.

Oberbürgermeister Haumann erklärt, dass Stadtrat Scholz noch immer dem Aufsichtsrat als Mitglied angehöre. Auf Seite 132 des Beteiligungsberichtes stehe, er gehöre dem Aufsichtsrat bis zum 22.01.2007 an. Er bittet, das Datum zu streichen.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Janitzki, Loheide und Dr. Deetjen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

5. Mittelhessische Abwasserbetriebe, Jahresabschluss 2006 **STV/1483/2008**
- Antrag des Magistrats vom 14.01.2008 -

Antrag:

1. Der Jahresabschluss 2006 wird in der vorliegenden, durch den Wirtschaftsprüfer testierten Form festgestellt. Einen Teil des Jahresgewinns in Höhe von € 300.000 ist an die Stadt Gießen abzuführen und den Rest in Höhe von € 1.304.335,89 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

2. Dem Betriebsleiter der Mittelhessischen Abwasserbetriebe - MAB wird für das Geschäftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Janitzki, Schirmer und Scherer.

Beratungsergebnis:

- o Ziffer 1 der Vorlage wird mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel; StE: FW).
- o Ziffer 2 der Vorlage wird einstimmig beschlossen.

6. Bebauungsplan GI 03/07 "Dulles-Siedlung"; **STV/1418/2007**
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss
- Antrag des Magistrates vom 14.12.2007 -

Antrag:

1. Es wird festgestellt, dass während der Offenlegung des Entwurfes zum Bebauungsplan von Seiten der Öffentlichkeit keine Anregungen eingegangen sind.

2. Die Anregungen von Trägern öffentlicher Belange aus dem unter Punkt 1 genannten Verfahren sowie deren Anregungen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß §4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan-Vorentwurf werden mit dem aus der Anlage 1 hervor gehenden Ergebnis abgewogen.
3. Der Bebauungsplan GI 03/07 „Dulles-Siedlung“ wird mit seinen zeichnerischen und planungsrechtlichen Festsetzungen (Teil A der textlichen Festsetzungen) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltvorprüfung wird beschlossen.
4. Teil B (bauordnungsrechtliche Festsetzungen) der textlichen Festsetzungen wird gemäß § 81 Hessische Bauordnung (HBO) als Satzung beschlossen und i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan aufgenommen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Stv. Beltz, Die Linke.Fraktion, beantragt, die Vorlage in der Beratung und Beschlussfassung zurückzustellen, bis eine Besichtigung der US-Liegenschaften stattgefunden habe.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel).

Beratungsergebnis:

Die Magistratsvorlage wird mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Nein: Stv. Koch-Michel; StE: LINKE).

**7. Bebauungsplan G 38 "Südviertel I", 1. Änderung; STV/1419/2007
hier: Einleitungsbeschluss, Bekanntmachung
- Antrag des Magistrats vom 14.12.2007 -**

Antrag:

1. Für das in der Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet wird gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB, i.d.F. vom 23.09.2004/ BGBl. I S. 2414) die Änderung des Bebauungsplanes G 38 „Südviertel I“ mit der Bezeichnung G 38 „Südviertel I“, 1. Änderung (Naturwissenschaften) beschlossen. Der Plangeltungsbereich für das Änderungsverfahren ist in der Anlage 1a dargestellt, die betroffenen Flurstücke in der Gemarkung Gießen, Flur 10 und 12, sind in der Anlage 1b aufgelistet.
Die Flurstücke Flur 10, Nrn. 183/8-10 und Flur 12 Nr. 125/2 liegen außerhalb des Geltungsbereiches G 38 und werden in den Planänderungs-Geltungsbereich aufgenommen.
2. Als wesentliche, vorläufige Ziele des Planverfahrens werden beschlossen:
- Planungsrechtliche Absicherung der Ausbauplanung für den Campus

- Naturwissenschaften, u.a. mit dem Neubau Chemikum,
- Neuordnung der Verkehrsanbindung des Campus unter Berücksichtigung u. a. der erfolgten Zufahrtsbeschränkung zum Wartweg sowie des im Rahmen des Technologieparks geplanten Kreisverkehrs,
 - Prüfung der Nutzungs- und Bebauungsperspektive der Kleingartenparzellen am Schwarzacker.
3. Der Aufstellungsbeschluss zur Planänderung ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Beratungsergebnis:

Ohne Aussprache einstimmig beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/LINKE/FDP/FW; StE: Stv. Koch-Michel).

8. **Bebauungsplan GI 03/08 "Marshall-Siedlung";** **STV/1420/2007**
**hier: - Entscheidung über die im Rahmen der Offenlegung
bzw. Trägerbeteiligung vorgebrachten Anregungen
zum Bebauungsplan-Entwurf
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan
- Antrag des Magistrats vom 14.12.2007 -**
-

Antrag:

1. Es wird festgestellt, dass während der Offenlegung des Entwurfes zum Bebauungsplan von Seiten der Öffentlichkeit keine Anregungen eingegangen sind.
2. Die Anregungen von Trägern öffentlicher Belange aus dem unter Punkt 1 genannten Verfahren werden mit dem aus der Anlage 1 hervor gehenden Ergebnis abgewogen.
3. Der Bebauungsplan wird mit seinen zeichnerischen und planungsrechtlichen Festsetzungen (Teil A der textliche Festsetzungen) gem. § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Begründung mit Umweltvorprüfung wird beschlossen.
4. Teil B (bauordnungsrechtliche Festsetzungen) der textlichen Festsetzungen wird gemäß § 81 der Hessischen Bauordnung (HBO) als Satzung beschlossen und i. V. m. § 9 Abs. 4 BauGB in den Bebauungsplan aufgenommen.
5. Der Magistrat wird beauftragt, den Satzungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Stv. Beltz, Die Linke.Fraktion, beantragt, die Vorlage in der Beratung und Beschlussfassung zurückzustellen, bis eine Besichtigung der US-Liegenschaften stattgefunden habe.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel).

Beratungsergebnis:

Die Magistratsvorlage wird mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Nein: Stv. Koch-Michel; StE: LINKE).

9. Haushaltssatzung der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008

9.1. 2. Lesung

Magistratsänderungslisten, Änderungsanträge der Fraktionen, der Stadtverordneten, des Jugendhilfeausschusses sowie Anregungen der Ortsbeiräte

Zur 2. Lesung sprechen **Stv. Sauer** für die Die Linke.Fraktion, **Stv. Loheide** für die SPD-Fraktion, **Stv. Dr. Speiser** für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und **Stv. Wagener** für die CDU-Fraktion.

Die FDP-Fraktion, die FW-Fraktion und die Bürgerliste Gießen erklären, dass sie auf ihr Rederecht in der 2. Lesung verzichten und dafür die Gesamtredezeit von 20 Minuten für die 3. Lesung verwenden werden.

Antrag:	Abstimmungsergebnis:
Aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007): Hhst. 1.0001.562000: Aus- und Fortbildung	Einstimmig beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/FDP/FW; StE: LINKE/Stv. Koch-Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1438/2007 - Hhst. 1.0001.660000: Verfüngungsmittel	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).
Anträge der Die Linke.Fraktion: STV/1423/2007 - Hhst. 1.0003.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD, STV/1425/2007 - Hhst. 1.0003.434000: Beiträge ZVK Arbeitnehmer, STV/1424/2007 - Hhst. 1.0003.444000: Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007): Hhst. 1.0100.562000, 1.0204.715000, 1.0220.562000, 1.0300.655000, 1.0301.562000, 1.0301.655000, 1.0610.159000, 1.0610.540000, 1.1110.571100, 1.1120.562000, 1.1130.562000, 1.1300.150200, 1.1300.612000, 1.1130.612100, 1.1400.505000,	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW).

1.2110.541000 aus Magistratsänderungsliste 2 (STV/1469/2008) : 1.1160.712000, 1.1300.718000	
Anträge der SPD-Fraktion: STV/1449/2007 - Hhst. 1.2110.585100: Lehm./Sachbed. Kleebachschule, 1.2110.585800: Lehm./Sachbed. Lindbachschule, 1.2110.586100: Lehm./Sachbed. Grundsch. Rödgen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/FW/Stv. Koch-Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1434/2007 - Hhst. 1.2300.162000: Gastschulbeiträge von anderen Schulträgern	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: SPD/Stv. Koch- Michel; StE: LINKE).
Anträge der SPD-Fraktion: STV/1440/2007 - Hhst. 1.2930.416000: Beschäftigungsentgelte Ganztagsbetreuung, STV/1451/2007 - Hhst. 1.2930.590000: Sachkosten Ganztagsbetreuung	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: FW).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1453/2007 - Hhst. 1.2930.600000: Beihilfen für Wanderfahrten	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).
Antrag der Die Linke.Fraktion: STV/1427/2007 - Hhst. 1.2930.612000: Gedenkstättenfahrten	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: SPD)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.2950.110000, 1.3310.171000, 1.3310.171100, 1.3310.172000, 1.3310.172100, 1.3310.715000, 1.3310.715100 aus Magistratsänderungsliste 2 (STV/1469/2008) : Hhst. 1.3211.655000	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/ FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1436/2007 - Hhst. 1.3320.718000: Zuschuss für Gießener Meisterkonzerte	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/ FDP; Ja: SPD/LINKE; StE: FW/Stv. Koch- Michel).
Anträge der SPD-Fraktion: STV/1447/2007 - Hhst. 1.3330.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD, STV/1448/2007 - Hhst.: 1.3500.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/ FDP/FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.4080.672000, 1.4390.704200	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)

Antrag der SPD-Fraktion: STV/1439/2007 - Hhst. 1.4390.704200: Zuschüsse an Verbände und Vereine	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/ FDP/FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel)
Antrag der Die Linke-Fraktion: STV/1429/2007 - Hhst. 1.4390.704200: Zuschüsse an Verbände und Vereine	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/ FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel)
Antrag der Die Linke-Fraktion: STV/1431/2007 - Hhst. 1.4390.716000: Zuschüsse an ZAUG	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/ GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: SPD).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1432/2007 - Hhst. 1.4390.718000: Zuschuss Aktion Demenz e.V.	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/BLG; StE: FW)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1454/2007 - Hhst. 1.4390.718100: Zuschuss Vorlaufsprachkurse für Migrantinnen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/ FDP/FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.4552.760000, 1.4555.760000, 1.4555.760100, 1.4558.760000, 1.4561.770000, 1.4561.771000	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/ FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel).
Antrag des Jugendhilfeausschusses: STV/1430/2007 - Hhst. 1.4581.562100: Mitarbeiter-Supervision	Einstimmig beschlossen.
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1443/2007 - Hhst. 1.4583.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: FW).
Antrag des Jugendhilfeausschusses: STV/1430/2007 - Hhst. 1.4583.562000: Aus- und Fortbildung	Einstimmig beschlossen.
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.4600.612000: Veranstaltungen	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW).
Antrag der Bürgerliste Gießen: STV/1461/2007 - Hhst. 1.4640.110200: Verpflegungsgeld	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: FW).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1450/2007 - Hhst. 1.4640.414000: Arbeitnehmerentgelte TVöD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).

aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.4640.570000: Verpflegungsgeld	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1446/2007 - Hhst. 1.4641.718000: Betriebskostenzuschüsse	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: FW).
Antrag des OBR Rödgen , wird übernommen von der SPD-Fraktion - Hhst. 1.5510.718100 Übernahme der Mieten und Pachten	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/ FDP; Ja: SPD/LINKE/FW/Stv. Koch-Michel).
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.6100.571000: BK Nachtbuslinienkonzept	Einstimmig beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP/ FW; StE: SPD/LINKE/ Stv. Koch-Michel).
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.6200.640000, 1.6300.510100, 1.6300.510210, 1.6300.575000	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1433/2007 - Hhst. 1.6650.510200: Verkehrszeichen und Lichtsignalanlagen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/ GR/FDP; Ja: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.6800.571000: BK Parkscheinautomaten u. ä.	Mehrheitlich zugestimmt (Ja: CDU/GR/ FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1455/2007 - Hhst. 1.7910.655100: Werbekonzept Medizintechnik	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/ GR/LINKE/FDP/FW; Ja: SPD/Stv. Koch- Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1437/2007 - Hhst. 1.7920.500000: Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/ GR/FDP/FW; Ja: SPD/Stv. Koch-Michel; StE: LINKE)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1413/2007) : Hhst. 1.8300.640000, 1.8410.715000, 1.8800.542000, 1.9000.001000,1.9000.003000	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)
Antrag der Die Linke.Fraktion: STV/1428/2007 - Hhst. 1.9000.00300: Gewerbesteuer	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW/Stv. Koch-Michel; Ja: LINKE; StE: SPD)
Anträge der SPD-Fraktion: STV/1452/2007 - Stellenplan Teil B: Haus- meisterstelle (0,25) für Musikschule und VHS STV/1460/2007 - Stellenplan Teil B: Zusätzliche 3 Stellen im Bereich ASD	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).

STV/1462/2007 - Stellenplan Teil B: 15 neue Erzieherinnenstellen für städt. Kitas	
Antrag aus dem SBK-Ausschuss am 24.01.2008: STV/1495/2008 - Schulsozialarbeit: zusätzliche ½ Stelle beim Schulverwaltungsamt und 25.000 € (Hhst:1.2950.610000) zur Beauftragung freier Träger	Einstimmig beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/FDP/FW/Stv. Koch-Michel; StE: LINKE)
Antrag der Fraktionen CDU, B`90/Die Grünen, FDP: STV/1521/2008 - Hhst. ? : Straßensozialarbeit (neu: 25.000 €)	Einstimmig beschlossen.
Antrag der Frakt. CDU, SPD, B`90/Die Grünen, FDP: STV/1519/2008 - HhSt. 4.4360.700100: 9000 € für zweiten Kühlwagen für Gießener Tafel	Einstimmig beschlossen.
Antrag der Frakt. CDU, SPD, B`90/Die Grünen, FDP: STV/1520/2008 - Hhst. 4.4390.704200: <i>Zusätzliche 5000 € für Kontaktstelle Selbsthilfegruppen</i>	Einstimmig beschlossen.

aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007): Hhst. 2.0301.935000 035, 2.0610.940000 001	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1435/2007 - Hhst. 2.0610.940000 001: Verwaltungsgebäude Berliner Platz	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: SPD: StE: LINKE/Stv. Koch-Michel).
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007): Hhst. 2.1200.361000 001, 2.1200.940410 001, 2.1300.940220 001, 2.1400.940000 001	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1442/2007 - Hhst. 2.2110.940600 040: Fassadensanierung Goetheschule	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/LINKE/FDP; Ja: SPD/Stv. Koch-Michel; StE: FW).
aus Magistratsänderungsliste 2 (STV/1474/2008): Hhst. 2.2400.940000 040 Sanierung Turnhalle FFS	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP/FW; Nein: SPD; StE: LINKE/Stv. Koch-Michel).
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1441/2007 - Hhst. 2.2810.940420 040: Brandschutzmaßnahmen Friedrich-Ebert-Schule Haus D	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: SPD/Stv. Koch-Michel; StE: LINKE)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1445/2007 - Hhst. 2.2810.940430 040: Ausbau Ganztagsbetreuung Friedrich-	Stadtrat Dr. Kölb beantragt, zusätzlich eine VE i. H. v. 95.000 € einzustellen. Die SPD-Fraktion übernimmt diesen

Ebert-Schule	Antrag. Einstimmig beschlossen.
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1444/2007 - Hhst. 2.2810.940700 040: Ausbau Ganztagsbereich Brüder-Grimm-Schule	Stadtrat Dr. Kölb beantragt, den Haushaltsansatz auf 100.000 € zu erhöhen und eine VE i. H. v. 280.000 € einzustellen. Die SPD-Fraktion übernimmt diesen Antrag. Einstimmig beschlossen.
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007) : Hhst. 2.2810.960400 060 Entwäss.rinne Ostschule	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/LINKE/FDP/FW/Stv. Koch-Michel; Nein: SPD)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1456/2007 - Hhst. 2.3310.940000 001: Behindertengerechter Zugang Stadttheater	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel; StE: FW)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007) : Hhst. 2.3310.985000 001, 2.3601.690400 060, 2.3700.361000 001, 2.3700.940100 001	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/LINKE/FDP; Nein: SPD; StE: FW/Stv. Koch-Michel)
Antrag der Die Linke.Fraktion: STV/1426/2007 - Hhst. 2.4390.930000 001: Erhöhung Gesellschafteranteil ZAUG	Mehrheitlich abgelehnt (Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel; Nein: CDU/GR/FDP/FW; StE: SPD)
Antrag des OBR Lützellinden , wird übernommen von der SPD-Fraktion - Hhst. 2.4606.960100 060: Ausbau und Neugestaltung vorhandener Spielplätze	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007) : Hhst. 2.4606.960510 060, 2.5510.987000 001, 2.5600.960100 060, 2.5801.690600 060	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1458/2007 - Hhst. 2.6100.940630 001: Planungen Bergkaserne	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)
Antrag des OBR Lützellinden , wird übernommen von der Die Linke.Fraktion - Hhst. 2.6100.941300 001: Gewerbeflächen Lützellinden	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP; Ja: 1 SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel; StE: FW).
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007) : Hhst. 2.6150.930000 001 Gesell.anteile „Lahnpark“	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)

<p>Antrag der SPD-Fraktion: STV/1457/2007 - Hhst. 2.6150.940710 001: Planung Beleuchtungskonzept Innenstadt</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/ GR/FDP; Ja: SPD/ FW/Stv. Koch-Michel, StE: LINKE).</p>
<p>Antrag der Bürgerliste Gießen: STV/1422/2007 - Hhst. 2.6150.940900 001: Historische Treppe Bahnhofsvorplatz</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007): Hhst. 2.6151.360100 001, 2.6151.940500 001, 2.6200.927000 001, 2.6300.935000 035 2.6300.950010 050</p>	<p>Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD/Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)</p>
<p>Antrag des OBR Kleinlinden, wird übernommen von der SPD-Fraktion - Hhst. 2.6300.950020 050: Planung Radweg nach Dutenhofen</p>	<p>Die SPD-Fraktion ändert den Antragstext in folgenden Wortlaut: „Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 für die Erstellung eines Planungskonzeptes ‚Radfahrweg nach Dutenhofen <i>bis zur Ortsdurchfahrtsgrenze</i>‘ die dafür notwendigen Mittel einzustellen <i>und die zuständige Planungsbehörde für den Bau des Radwegenetzes zur weiteren Planung zu begeistern.</i>“ Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007): Hhst. 2.6300.952210 052, 2.6300.952220 052, 2.6300.959400 059, 2.6650.952200 052, 2.6650.952300 052</p>	<p>Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/ FDP; Nein: SPD/Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007): Hhst. 2.6650.952400 052: Bahnhofstr./Westanlage</p>	<p>Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)</p>
<p>Antrag des OBR Lützellinden, wird übernommen von der SPD-Fraktion - Hhst. 2.6650.952500 052: Überquerungshilfe Rheinfelser Straße</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: FW)</p>
<p>aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007): Hhst. 2.6650.955100 055, 2.6650.955600 055, 2.6650.955700 055</p>	<p>Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/ GR/FDP; Nein: SPD; StE: LINKE/FW/Stv. Koch-Michel)</p>
<p>Antrag der Bürgerliste Gießen: STV/1421/2007 - Hhst. 2.6650.955800 055: Sanierung Rheinfelser Straße</p>	<p>Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch- Michel; StE: FW)</p>

aus Magistratsänderungsliste 2 (STV/1474/2007) : Hhst. 2.6900.950150 050: Fischaufstieg Landwehr	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/LINKE/ FDP; Nein: SPD; StE: FW/Stv. Koch-Michel)
Antrag der SPD-Fraktion: STV/1459/2007 - Hhst. 2.7500.960600 040: Unterstand Friedhof	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)
Antrag des OBR Allendorf , wird übernommen von der SPD-Fraktion - Hhst. 2.8410.940000 040: Anschluss Mehrzweckgeb. an Blockheizkraftwerk	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/ FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel)
Antrag des OBR Lützellinden , wird übernommen von der SPD-Fraktion - Hhst. 2.8410.940100 040: Sanierung u. Erneuerung Liegensch. „Am Dorfplatz“	Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel; StE: FW)
aus Magistratsänderungsliste 1 (STV/1415/2007) : Hhst. 2.8410.987100 098, 2.8800.960200 060, 2.9110.377100 001	Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/ Stv. Koch-Michel; StE: LINKE/FW)
Antrag des Magistrats (Beschluss Sportkommission) - Hhst. 2.5600.940600 040: Teilüberdachung Stehtribüne Sportgelände Herderschule (2008: 20.000 €)	Einstimmig beschlossen.

Für eine Pause wird die Sitzung von 20:00 Uhr bis 20:35 Uhr unterbrochen.

9.2. 3. Lesung - Haushaltssatzung 2008 -

STV/1261/2007

Antrag:

Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2008 wird gemäß §§ 94 ff HGO beschlossen.

Der Haushalt schließt wie folgt ab:

a) <u>Verwaltungshaushalt</u>	
Einnahmen	158.224.815 EUR
Ausgaben	170.275.163 EUR
b) <u>Vermögenshaushalt</u>	
Einnahmen	71.871.629 EUR
Ausgaben	71.871.629 EUR
Verpflichtungsermächtigungen	9.235.000 EUR

Dem Finanzplan mit Investitionsplan zum Haushaltsplan 2008 wird zugestimmt.

Zur 3. Lesung sprechen **Stv. Koch-Michel**, Bürgerliste Gießen, **Stv. Zippel** für die FW-Fraktion, **Stv. Janitzki** für die Die Linke-Fraktion, **Stv. Grabe-Bolz** für die SPD-Fraktion, **Stv. Scherer** für die FDP-Fraktion, **Stv. Dr. Deetjen** für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und **Stv. Möller** für die CDU-Fraktion.

Die Reden sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beratungsergebnis:

Die Haushaltssatzung der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2008 wird mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU/GR/FDP; Nein: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel; StE: FW).

Teil B (Anträge der Fraktionen, die *ohne* Aussprache behandelt werden):

- 10. Ausweisung von Kinderwagen- /Familienparkplätzen auf städtischen Parkplätzen der Universitätsstadt Gießen - Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 13.01.2008 -** **STV/1492/2008**
-

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. wie auf städtischen Parkplätzen in der Universitätsstadt Gießen Kinderwagen- / Familienparkplätze ausgewiesen werden können.
2. Die Parkplätze sollten die Breite eines Schwerbehinderten-Parkplatzes haben.
3. Zum Parken berechtigt sein sollten Kfz-Führer/innen in Begleitung eines Säuglings und/oder Kleinkindes mit Kinderwagen.

Stadtverordnetenvorsteher Gail weist darauf hin, dass der Antrag auf Anregung der Stv. Bietz, SPD-Fraktion, in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport **wie folgt geändert worden sei:**

1. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt **bis zur Sommerpause** zu prüfen, ob, **wo und wie ggf.** auf städtischen Parkplätzen in der Universitätsstadt Gießen Kinderwagen- / Familienparkplätze ausgewiesen werden können.
2. Die Parkplätze sollten die Breite eines Schwerbehinderten-Parkplatzes haben.
3. Zum Parken berechtigt sein sollten Kfz-Führer/innen in Begleitung eines Säuglings und/oder Kleinkindes mit Kinderwagen.

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache geändert einstimmig beschlossen.

11. Neues System zur Müllreduzierung **STV/1493/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, in der Stadtverordnetensitzung im März 2008 wie auf Antrag der Koalition am 20.09.2007 beschlossen, das „neue System zur Müllreduzierung“ mit den im Antrag aufgelisteten Kriterien als „wesentliche Bestandteile der Änderung“ vorzulegen.

Stadtverordnetenvorsteher Gail führt aus, dass die SPD-Fraktion ihren Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr **wie folgt ergänzt habe:**

*Der Magistrat wird aufgefordert, **bis zur ersten Sitzung nach den Sommerferien**, wie auf Antrag der Koalition am 20.09.2007 beschlossen, das „neue System zur Müllreduzierung“ mit den im Antrag aufgelisteten Kriterien als „wesentliche Bestandteile der Änderung“ vorzulegen.*

Beratungsergebnis: Ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

12. Einrichtung einer eigenständigen Schulsozialarbeit **STV/1495/2008**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt Gießen umgehend eine eigenständige Schulsozialarbeit aufgebaut wird.

Dabei sollen die Schulen, die an einer solchen Einrichtung interessiert sind, aufgefordert werden, gemeinsam mit Lehrerkollegien, Jugendhilfe, Schulpsychologen, freien Trägern der Stadt Gießen und ggf. mit wissenschaftlicher Begleitung umgehend und zeitnah ein Konzept auszuarbeiten, nach dem die sich anbahnende Jugendbandenproblematik an Gießener Schulen angegangen werden kann. Begonnen werden soll an der Schule, die die schlüssigste Konzeption vorgelegt hat.

Die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP stellen folgenden Alternativantrag:

- 1. Die bestehende Schulsozialarbeit im Sinne einer sozialpädagogischen Unterrichtsbegleitung wird weitergeführt und ausgebaut. Dazu erhält das Schulverwaltungsamt eine weitere halbe Stelle für Sozialarbeit sowie zusätzlich 25.000,- € zur Beauftragung freier Träger mit entsprechenden Aufgaben. Die Stelle wird befristet in den nachrichtlichen Teil des Stellenplans eingestellt, um kurzfristig reagieren zu können.*

2. Der Magistrat wird aufgefordert, ein Handlungskonzept vorzulegen, wie die Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeit, Regelschule, Schule für Erziehungshilfe, schulpsychologischen Dienst, Jugendamt und AGGAS besser verzahnt und koordiniert werden kann.

Die SPD-Fraktion beantragt, den Initiativantrag um eine Ziffer 3 zu ergänzen, die wie folgt lautet:

3. Die Schulen werden aufgefordert, auf der Grundlage ihrer spezifischen Situation unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen ein Konzept auszuarbeiten, das auf die anstehende Problematik eingeht.

Beratungsergebnis:

- Ziffer 1 des Alternativantrages wird ohne Aussprache einstimmig beschlossen.
- Ziffer 2 des Alternativantrages wird ohne Aussprache einstimmig beschlossen.
- Die Ergänzung des Alternativantrages um die Ziffer 3 wird ohne Aussprache einstimmig beschlossen.

Der ursprüngliche Antrag der SPD-Fraktion ist damit erledigt.

Teil C (Anträge der Fraktionen und Stadtverordneten, die *mit* Aussprache behandelt werden):

- 13. Reduzierung der Verpflegungskosten für Kindertagesstättenkinder aus Familien mit Einkommen auf ALG-II-Niveau** **STV/1461/2007**
- Antrag der Stv. Koch-Michel, BLG, vom 14.12.2007 -
-

Antrag:

In den Gießener Kindertageseinrichtungen werden die Essenskosten für Kinder aus Haushalten, deren Einkommen auf ALG-II-Niveau liegt, auf 20,00 € monatlich reduziert, wenn eine Abtretungserklärung bzw. eine Einzugsermächtigung unterschrieben wird.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2008 dafür einzustellen.

Beratungsergebnis:

Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2008 in der Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

14. Zuschuss für TSV Blau-Weiß Rödgen **STV/1475/2007**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 12.12.2007 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, den vom Stadtparlament einstimmig in den Haushalt 2007 eingestellten finanziellen Zuschuss zur Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten für die Jugendmannschaften des TSV Rödgen umgehend zur Auszahlung anzuweisen (Hhst.: 5510 625000).

Beratungsergebnis:

Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2008 in der Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

15. Plakatierung in Wahlkampfzeiten **STV/1482/2008**
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.01.2008 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen möge unmittelbar nach der Landtagswahl alle politischen Gruppierungen in der Stadt Gießen zu einem Gespräch einladen. Ziel der Gesprächsverhandlungen soll eine gemeinsame Vereinbarung zur geordneten Plakatierung in Wahlkampfzeiten sein.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. H. Geißler, Scherer und Beltz.

Oberbürgermeister Haumann gibt zu Protokoll, dass alle Gruppierungen, die zur Landtagswahl angetreten waren, zu einem Vorgespräch eingeladen wurden.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE/FW; StE: Stv. Koch-Michel).

16. Ehemaliges Offizierskasino der US-Armee **STV/1484/2008**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -

Antrag:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Bundesimmobilienverwaltung darauf hinzuwirken, dass die Gedenktafel des Kampfbombergeschwaders 55 „Greif“ im Eingangsbereichs des ehemaligen Offizierskasino der US-Armee (Marshall-Siedlung Ost) zur Dokumentation, wissenschaftlichen Auswertung und eventueller Aufbewahrung sichergestellt wird.

An der Aussprache beteiligen sich Stv. Janitzki und Stadtrat Dr. Kaufmann.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).

**17. Strom- und Gasstarife der Stadtwerke Gießen STV/1485/2008
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gießen auf, darauf hinzuwirken, dass die SWG ihre Kalkulationen für die Tarife bei Strom und Gas offen legen und diese für alle Kundengruppen - private und gewerbliche - nachvollziehbar machen.

Stv. Janitzki, Die Linke.Fraktion, ergänzt den Antrag mit folgendem Wortlaut:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gießen auf, darauf hinzuwirken,*
 - a) *dass die SWG ihre Kalkulationen für die Tarife bei Strom und Gas offen legen und diese für alle Kundengruppen - private und gewerbliche - nachvollziehbar machen,*
 - b) *dass die SWG prüfen, Sozialtarife bei Strom, insbesondere für Hartz IV-Betroffene, zu schaffen.*
2. *Die Stadtverordnetenversammlung bittet die SWG, dass ein Vertreter der SWG über Ergebnisse dieser beiden Initiativen in der Sitzung des HFWR-Ausschusses am 18. August berichtet.*

Die SPD-Fraktion, beantragt, Ziffer 1 a) des ergänzten Antrag wie folgt zu fassen: *„dass die SWG ihre Kalkulationen für die Tarife bei Strom und Gas offen legen und diese für die privaten Kundengruppen nachvollziehbar machen.“*

Beratungsergebnis:

- o Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/Linke/FDP/FW; Ja: SPD/Stv. Koch-Michel).
- o Der ergänzte Antrag der Die Linke.Fraktion wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: Linke/Stv. Koch-Michel; StE: SPD).

**18. Prüfantrag zur Philosophenstraße STV/1486/2008
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt, in den beschlossenen Prüfauftrag zur Sanierung der

Philosophenstraße (DS 1365/07) weiterhin die folgenden Punkte aufzunehmen und die Ergebnisse der Prüfung der Stadtverordnetenversammlung vor Genehmigung der Ausbauplanung vorzulegen:

1. Welchen Einfluss hat die geplante Sanierung der Philosophenstraße auf das Verkehrsaufkommen dort? Ist eine Zunahme des Kfz-Verkehrs über die Philosophenstraße zu erwarten?
2. Welche Maßnahmen sind möglich, um eine Abnahme des Kfz-Verkehrs über die Philosophenstraße zu erreichen?
3. Welchen quantitativen Einfluss hat eine dauerhafte Sperrung der Brücke am Martha-Mendel-Weg auf die Benutzung der Philosophenstraße durch Kraftfahrzeuge?
Sinnvoll wäre, die Antwort durch eine Verkehrszählung - vielleicht in Verbindung mit der beim Martha-Mendel-Weg (DS 1276/07) - zu untermauern.
4. Welche Vor- und Nachteile hat eine Lösung, die darin besteht, statt einer sehr kostspieligen kompletten Sanierung der Philosophenstraßen nur einen zusätzlichen Fuß- und Radweg zu schaffen?
5. Wie ist eine temporäre Sperrung der Philosophenstraße für den Kfz-Verkehr - z. B. im Sommer während der Brutzeit geschützter Vogelarten - zu bewerten?

Stv. Beltz begründet für die Fraktion Die Linke. den Antrag.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel).

Stv. Janitzki, Die Linke.Fraktion, **erklärt zu Protokoll:** „Ich möchte zu Protokoll geben, dass der Antrag, die Antwort von Herrn Rausch, ich zitiere: ‚Die vom Stadtparlament beauftragte grundlegende Sanierung der Philosophenstraße wird vor dem Hintergrund usw. angestrebt, keinen wesentlichen Einfluss auf das Verkehrsaufkommen haben‘, die vom Stadtparlament beauftragte grundlegende Sanierung ist so nicht beschlossen worden. Sondern es steht in dem Beschluss, dass vorab, Pkt. 2 des damaligen Antrages 1365, geprüft werden soll, ob und wie im Zusammenhang mit der Sanierung eine dauerhafte Rad- und Fußwegeverbindung geschaffen werden kann. Und dann, das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung vor Genehmigung der Ausbauplanungen spätestens vorgelegt werden. Also, in dieser Antwort wird so getan, als wenn es ein Beschluss wäre, der aber Bedingungen hat.“

**19. Wasserpreise in der Stadt Gießen
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

STV/1487/2008

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Vertreter der Stadt im Aufsichtsrat der

Stadtwerke Gießen auf, darauf hinzuwirken,

1. dass die Stadtwerke sofort alle dem hessischen Wirtschaftsministerium zur Prüfung ihrer Preisgestaltung für Wasser vorgelegten Kalkulationsunterlagen der Öffentlichkeit zugänglich machen.
2. dass die von den Stadtwerken angekündigte Klage gegen die Festsetzung der Wasserpreise durch den hessischen Wirtschaftsminister unterlassen wird, da diese nicht im Interesse der Bürger ist.

Der Antrag der Fraktion Die Linke. wird von **Stv. Sauer** begründet.

Beratungsergebnis:

- o Ziffer 1 des Antrages wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).
- o Ziffer 2 des Antrages wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/SPD/GR/FDP/FW; Ja: LINKE/Stv. Koch-Michel).

**20. ZAUG gGmbH
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -**

STV/1488/2008

Antrag:

1. Magistrat wird aufgefordert, folgende Schritte zu einem stärkeren finanziellen Engagement der Stadt Gießen bei der Zentrum Arbeit und Umwelt Gießen gGmbH (ZAUG) zu unternehmen:
 - a) Die jährlichen Zuschüsse an ZAUG werden um 230 000 Euro erhöht.
 - b) Die Stadt Gießen bietet gleichzeitig der Gesellschafterversammlung von ZAUG an, ihren Anteil von z. Zt. 45 000 Euro am Stammkapital um 185 000 auf 230 000 Euro zu erhöhen, um damit etwas mehr als die Hälfte des Stammkapitals zu haben.
2. Magistrat wendet sich mit einem Schreiben an alle Gesellschafter von ZAUG - das sind die meisten Städte und Gemeinden des Landkreises Gießen - und appelliert an sie, sich stärker sowohl beim Stammkapital der als auch bei den jährlichen Zuschüssen für die ZAUG zu beteiligen.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Janitzki, H. Geißler und Eibelshäuser.

Beratungsergebnis:

Bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2008 in der Beratung und Beschlussfassung zurückgestellt.

21. Förderung und Unterstützung eines Freiwilligenzentrums **STV/1489/2008**
- Antrag der FW-Fraktion vom 14.01.2008 -

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten

- a) die Einrichtung eines Freiwilligenzentrums zur Förderung des Ausbaus und Unterhalts gemeinsam mit dem Landkreis Gießen zu fördern,
- b) zur Einrichtung dieses Freiwilligenzentrums in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen und dem Landkreis Gießen jeweils 20.000,-Euro in den Haushalt der Stadt Gießen für das Jahr 2008 und 2009 einzustellen.

Stadtverordnetenvorsteher Gail gibt bekannt, dass die FW-Fraktion in der HFWR-Sitzung am 23.01.2008 **den Antrag wie folgt geändert habe:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Einrichtung eines Freiwilligenzentrums zur Förderung des Ausbaus und Unterhalts gemeinsam mit dem Landkreis Gießen durch Bereitstellung von Raum- und Sachmitteln zu fördern.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Bietz, Zippel, Bürgermeisterin Weigel-Greilich und Oberbürgermeister Haumann.

Beratungsergebnis:

Einstimmig beschlossen (Ja: CDU/SPD/GR/FDP/FW; StE: LINKE;
Nichtteilnahme: Stv. Koch-Michel).

22. Zuschüsse für Gedenkstättenfahrten **STV/1491/2008**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 14.01.2008 -

Antrag:

Zur Förderung der Auseinandersetzung junger Menschen mit dem Holocaust wird das Schulverwaltungsamt angehalten,

- die Schulen an die bisher ungenügend genutzte Möglichkeit der Bezuschussung zu erinnern und
- soweit wie möglich in Erfahrung zu bringen, welche Aspekte bisher Schulklassen veranlassten bzw. davon abbrachten, Gedenkstättenfahrten zu veranstalten.

An der Aussprache beteiligen sich die Stv. Prof. Dr. Christidis, Wagener und A. Greilich.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP/FW; Ja: SPD/LINKE/Stv. Koch-Michel).

**23. Innerstädtisches Beleuchtungskonzept
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008 -**

STV/1494/2008

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, das von Herrn Mario Hägele (Architekt mit Spezialisierung auf Licht) für die Stadt Gießen entworfene innerstädtische Beleuchtungskonzept vorzustellen, respektive die Präsentation von Herrn Hägele selbst in einer gemeinsamen HFWR- und Bauausschusssitzung spätestens bis zur Sommerpause vornehmen zu lassen.

Stadtverordnetenvorsteher Gail weist darauf hin, dass in der Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses **der Antrag STV/1494/2008 durch einen Änderungsantrag wie folgt beschlossen worden sei:**

Dem Architekten Mario Hägele wird Gelegenheit gegeben, in einer gemeinsamen Sitzung des HFWR-Ausschusses und des PBUV-Ausschusses bis zur Sommerpause sein Beleuchtungskonzept für den Seltersweg vorzustellen.

Stv. Grabe-Bolz, SPD-Fraktion, regt an, statt „für den Seltersweg“ die Worte „für die Gießener Innenstadt“ einzusetzen.

Dies findet Zustimmung, **so dass der Antrag nun wie folgt lautet:**

Dem Architekten Mario Hägele wird Gelegenheit gegeben, in einer gemeinsamen Sitzung des HFWR-Ausschusses und des PBUV-Ausschusses bis zur Sommerpause sein Beleuchtungskonzept **für die Gießener Innenstadt** vorzustellen.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

24. Verschiedenes

- **Stv. Dr. Loheide**, SPD-Fraktion, gibt bekannt, dass er mit sofortiger Wirkung sein Mandat als Stadtverordneter niederlegt. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die langjährige gute Zusammenarbeit.
- Im Namen der Stadtverordnetenversammlung gratuliert **Stadtverordnetenvorsteher Gail** Herrn Oberbürgermeister Haumann zum Geburtstag.

- **Stadtverordnetenvorsteher Gail** weist darauf hin, dass die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch, 12.03.2008, 18:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) G a i l

DER SCHRIFTFÜHRER:

(gez.) K n o t h